



# zensus 2011

## Bevölkerung und Haushalte

Gemeinde  
Bad Schwartau, Stadt  
am 9. Mai 2011



## Inhaltsverzeichnis

Einführung .....	4
Rechtliche Grundlagen .....	4
Methode .....	5
Tabellen	
1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion .....	6
1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund .....	8
1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion .....	12
1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund .....	14
1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion .....	19
1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund .....	21
1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion .....	25
1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund .....	28
2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts .....	33
3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie .....	34
4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion .....	35
4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion – in % – .....	37
4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund .....	39
4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund – in % – .....	43
5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts .....	47
5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts – in % – .....	48
6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie .....	49
6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie – in % – .....	50
Definitionen .....	51

## Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Bevölkerung und Haushalte nach Abschluss der Datenaufbereitung.

## Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Register, Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten gemäß Übermittlung durch die Meldebehörden und durch oberste Bundesbehörden (§ 3 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die Bundesagentur für Arbeit (§ 4 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die nach dem Finanz- und Personalstatistikgesetz auskunftspflichtigen Stellen (§ 5 ZensG 2011),
- Daten aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis (§ 7 ZensG 2011),
- Daten aus der Erhebung an Adressen mit Sonderbereichen (§ 8 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011),
- Daten aus der Mehrfachfalluntersuchung (§ 15 ZensG 2011),
- Daten aus der Befragung zur Klärung von Unstimmigkeiten (§ 16 ZensG 2011).

## Methode

Beim Zensus 2011 kam in Deutschland erstmals ein neues registergestütztes Verfahren zum Einsatz. Dabei wurden bereits vorhandene Registerdaten verwendet und mit den Ergebnissen unterschiedlicher Befragungen ergänzt und korrigiert. Zur Gewinnung von Angaben, die nicht aus Registern gewonnen werden konnten sowie zur Sicherung der Qualität der Ergebnisse, wurden bundesweit knapp 10 % aller Personen im Rahmen der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis befragt. Dafür wurden nach einem mathematischen Zufallsverfahren Anschriften ausgewählt, an denen alle dort lebenden Personen befragt wurden.

Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab.

Die vorliegende Publikation unterscheidet sich von derjenigen für Gemeinden mit weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohnern. Für Gemeinden, die weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohner aufwiesen, gibt es aufgrund der rechtlichen Vorgaben und aus methodischen Gründen keine Auswertungen zu Migration, Bildung und Erwerbstätigkeit. Für Gemeinden mit mindestens 10 000 Einwohnern sowie flächendeckend ab Kreis- bis zur Bundesebene können hingegen auch die Ergebnisse der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis ausgewiesen werden. Die Zuordnung der Gemeinden zu einer Gemeindegrößenklasse nach § 2 Abs. 6 ZensG 2011 erfolgte anhand der amtlich fortgeschriebenen Bevölkerungszahl zum 31. Dezember 2009 bzw. 1. Januar 2010.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden wie folgt ermittelt:

- Die demografischen Ergebnisse basieren auf den Angaben aus den Melderegistern, korrigiert um die Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis und der Mehrfachfallprüfung. In Wohnheimen und Gemeinschaftsunterkünften (Sonderbereiche) wurde eine Vollerhebung durchgeführt, die ebenfalls zu einer Korrektur der ggf. abweichenden Angaben aus den Melderegistern führte.
- Die Ergebnisse zu Haushalts- und Familienmerkmalen wurden im Rahmen der Haushaltegenerierung ermittelt.
- Bei erwerbsstatistischen Auswertungen werden Auszählungen von Erwerbsregisterangaben mit Hochrechnungen der Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis kombiniert.
- Die zu den Themenbereichen Religion, Migration und Bildung veröffentlichten Ergebnisse basieren auf der Hochrechnung der Stichprobenbefunde aus der Haushaltebefragung.

Die hochgerechneten Ergebnisse werden auf volle zehn Personen gerundet ausgewiesen. Die in den Ergebnistabellen dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der nicht gerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Bei den hochgerechneten Zensusergebnissen aus der Haushaltsstichprobe werden die Ergebnisse mit zu geringen Besetzungszahlen nicht ausgewiesen, sondern durch einen Schrägstrich („/“) ersetzt.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird durch die statistische Geheimhaltung nicht verändert. Aus diesem Grund kann die Summe der Einzelergebnisse einer Tabelle von der Einwohnerzahl abweichen. Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter [www.zensus2011.de](http://www.zensus2011.de) zur Verfügung.

## 1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	19 436	100,0	9 033	10 403
<b>Alter (5er-Jahresgruppen)</b>				
Unter 5	616	3,2	328	288
5 - 9	711	3,7	371	340
10 - 14	888	4,6	482	406
15 - 19	921	4,7	490	431
20 - 24	832	4,3	378	454
25 - 29	763	3,9	399	364
30 - 34	828	4,3	392	436
35 - 39	1 005	5,2	432	573
40 - 44	1 515	7,8	721	794
45 - 49	1 659	8,5	805	854
50 - 54	1 470	7,6	696	774
55 - 59	1 306	6,7	650	656
60 - 64	1 363	7,0	600	763
65 - 69	1 500	7,7	663	837
70 - 74	1 625	8,4	748	877
75 - 79	1 010	5,2	438	572
80 - 84	738	3,8	265	473
85 - 89	492	2,5	140	352
90 und älter	194	1,0	35	159
<b>Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)</b>				
Unter 3	367	1,9	194	173
3 - 5	397	2,0	210	187
6 - 9	563	2,9	295	268
10 - 15	1 087	5,6	582	505
16 - 18	553	2,8	306	247
19 - 24	1 001	5,2	462	539
25 - 39	2 596	13,4	1 223	1 373
40 - 59	5 950	30,6	2 872	3 078
60 - 66	1 873	9,6	844	1 029
67 - 74	2 615	13,5	1 167	1 448
75 und älter	2 434	12,5	878	1 556
<b>Familienstand (ausführlich)</b>				
Ledig	6 503	33,5	3 420	3 083
Verheiratet	9 447	48,6	4 677	4 770
Verwitwet	1 786	9,2	279	1 507
Geschieden	1 682	8,7	651	1 031
Eingetr. Lebenspartnerschaft	18	0,1	6	12
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-
Ohne Angabe	-	-	-	-

## Noch: 1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
<b>Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern</b>				
Deutschland	18 889	97,2	8 800	10 089
Bosnien und Herzegowina	9	0,0	3	6
Griechenland	(4)	(0,0)	4	-
Italien	(9)	(0,0)	6	3
Kasachstan	3	0,0	-	3
Kroatien	6	0,0	3	3
Niederlande	12	0,1	6	6
Österreich	24	0,1	12	12
Polen	52	0,3	19	33
Rumänien	9	0,0	6	3
Russische Föderation	45	0,2	16	29
Türkei	(89)	(0,5)	(41)	48
Ukraine	(15)	(0,1)	9	6
Sonstige	270	1,4	108	162
<b>Religion (ausführlich)</b>				
Römisch-katholische Kirche	1 300	6,7	550	740
Evangelische Kirche	11 170	57,6	4 730	6 430
Evangelische Freikirchen	190	1,0	/	/
Orthodoxe Kirchen	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	-	-	/	/
Sonstige	290	1,5	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	6 370	32,9	3 490	2 870

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

## 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
<b>Erwerbsstatus (ausführlich)</b>				
Erwerbspersonen	9 790	50,5	4 970	4 820
Erwerbstätige	9 430	48,6	4 800	4 630
Erwerbslose	360	1,9	/	190
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	310	1,6	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	9 600	49,5	4 050	5 540
Personen unterhalb des Mindestalters	2 280	11,8	1 220	1 060
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	5 750	29,6	2 360	3 390
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	580	3,0	250	330
Hausfrauen und Hausmänner	530	2,8	/	530
Sonstige	450	2,3	220	230
<b>Erwerbstätige nach Stellung im Beruf</b>				
Angestellte/Arbeiter/-innen	7 550	80,1	3 670	3 890
Beamte/-innen	750	7,9	440	310
Selbstständige mit Beschäftigten	470	4,9	340	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	580	6,1	330	240
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/
<b>Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)</b>				
Führungskräfte	400	4,3	290	/
Akademische Berufe	1 530	16,7	810	720
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 880	20,5	770	1 110
Bürokräfte und verwandte Berufe	1 450	15,7	560	890
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 710	18,6	690	1 020
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	830	9,0	740	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	530	5,8	460	/
Hilfsarbeitskräfte	730	7,9	330	400
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/
<b>Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche</b>				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	1 930	20,5	1 390	550
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 310	13,9	890	430
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(170)	(1,8)	(130)	(50)
Baugewerbe	(450)	(4,8)	(370)	(80)
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	2 620	27,8	1 450	1 170
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 710	18,1	800	910
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	(920)	(9,7)	650	(260)
Sonstige Dienstleistungen	4 790	50,8	1 910	2 880
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	340	3,6	190	(150)
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	1 160	12,3	550	610
Öffentliche Verwaltung u.ä.	830	8,8	(500)	330
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	2 450	26,0	670	1 790
Unbekannt	-	-	-	-

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie  
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
<b>Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen</b>				
Klasse 1 bis 4	570	28,5	300	270
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	1 140	57,4	660	490
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	280	14,1	/	/
<b>Höchster Schulabschluss</b>				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	910	5,3	420	490
Ohne Schulabschluss	520	3,0	220	300
Noch in schulischer Ausbildung	390	2,3	200	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	6 020	35,2	2 700	3 320
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	5 630	32,9	2 270	3 360
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	5 350	31,3	2 160	3 190
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	280	1,6	/	/
Fachhochschulreife	1 560	9,1	940	630
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	2 970	17,4	1 480	1 480
<b>Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)</b>				
Ohne beruflichen Abschluss	3 880	22,7	1 380	2 500
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	9 130	53,4	4 180	4 950
Fachschulabschluss	1 590	9,3	730	860
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	280	1,6	/	/
Fachhochschulabschluss	950	5,5	610	330
Hochschulabschluss	1 090	6,4	580	500
Promotion	/	/	/	/
<b>Migrationshintergrund und -erfahrung</b>				
Personen ohne Migrationshintergrund	17 760	91,7	8 290	9 470
Personen mit Migrationshintergrund	1 610	8,3	740	870
Ausländer/-innen	560	2,9	250	310
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	430	2,2	180	250
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	/	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	1 050	5,4	480	570
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	680	3,5	280	400
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	370	1,9	200	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	140	0,7	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	230	1,2	/	/

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie  
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
<b>Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)</b>				
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/
Italien	/	/	/	/
Kasachstan	/	/	/	/
Kroatien	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/
Polen	330	20,5	/	/
Rumänien	/	/	/	/
Russische Föderation	240	14,8	/	/
Türkei	/	/	/	/
Ukraine	/	/	/	/
Sonstige	620	38,4	300	320
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/
<b>Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt</b>				
1956 - 1959	/	/	/	/
1960 - 1969	/	/	/	/
1970 - 1979	/	/	/	/
1980 - 1989	/	/	/	/
1990 - 1999	420	38,1	190	230
2000 - 2011	210	19,3	/	/
Unbekannt	160	14,2	/	/
<b>Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer</b>				
Unter 5 Jahre	180	11,4	/	/
5 - 9 Jahre	160	10,0	/	/
10 - 14 Jahre	250	15,5	/	/
15 - 19 Jahre	350	22,0	/	/
20 und mehr Jahre	510	31,4	210	290
Unbekannt	160	9,7	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

## 1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			Sonstige
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	
Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
<b>Insgesamt</b>								
Insgesamt	19 436	100,0	18 889	547	204	199	144	-
<b>Geschlecht</b>								
Männlich	9 033	46,5	8 800	233	80	85	68	-
Weiblich	10 403	53,5	10 089	314	124	(114)	(76)	-
<b>Alter (5er-Jahresgruppen)</b>								
Unter 5	616	3,2	604	12	-	6	6	-
5 - 9	711	3,7	690	21	3	3	15	-
10 - 14	888	4,6	856	32	6	16	10	-
15 - 19	921	4,7	899	22	3	13	6	-
20 - 24	832	4,3	814	18	6	3	9	-
25 - 29	763	3,9	731	32	9	16	7	-
30 - 34	828	4,3	766	62	16	25	21	-
35 - 39	1 005	5,2	945	60	25	25	10	-
40 - 44	1 515	7,8	1 456	59	31	21	7	-
45 - 49	1 659	8,5	1 605	54	15	21	18	-
50 - 54	1 470	7,6	1 439	(31)	21	3	7	-
55 - 59	1 306	6,7	1 258	(48)	21	15	12	-
60 - 64	1 363	7,0	1 336	(27)	21	6	-	-
65 - 69	1 500	7,7	1 468	(32)	12	(20)	-	-
70 - 74	1 625	8,4	1 616	(9)	-	6	3	-
75 - 79	1 010	5,2	997	13	3	-	10	-
80 - 84	738	3,8	729	9	9	-	-	-
85 - 89	492	2,5	489	3	3	-	-	-
90 und älter	194	1,0	191	3	-	-	3	-
<b>Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)</b>								
Unter 3	367	1,9	361	6	-	3	3	-
3 - 5	397	2,0	388	9	-	3	6	-
6 - 9	563	2,9	545	18	3	3	12	-
10 - 15	1 087	5,6	1 046	41	6	19	16	-
16 - 18	553	2,8	547	(6)	3	3	-	-
19 - 24	1 001	5,2	976	25	6	10	9	-
25 - 39	2 596	13,4	2 442	154	50	(66)	(38)	-
40 - 59	5 950	30,6	5 758	192	88	60	44	-
60 - 66	1 873	9,6	1 829	44	27	17	-	-
67 - 74	2 615	13,5	2 591	24	6	15	3	-
75 und älter	2 434	12,5	2 406	(28)	15	-	13	-

### Noch: 1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
<b>Familienstand (ausführlich)</b>								
Ledig	6 503	33,5	6 358	145	43	49	53	-
Verheiratet	9 447	48,6	9 118	329	128	125	76	-
Verwitwet	1 786	9,2	1 765	21	12	6	3	-
Geschieden	1 682	8,7	1 630	52	21	19	12	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft	18	0,1	18	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-	-	-	-	-
Ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Religion (ausführlich)</b>								
Römisch-katholische Kirche	1 300	6,7	1 150	/	/	/	/	/
Evangelische Kirche	11 170	57,6	11 110	/	/	/	/	/
Evangelische Freikirchen	190	1,0	190	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	/	/	/	/	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	-	-	/	/	/	/	/	/
Sonstige	290	1,5	250	/	/	/	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	6 370	32,9	6 070	290	/	/	/	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

## 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
<b>Erwerbsstatus (ausführlich)</b>								
Erwerbspersonen	9 790	50,5	9 500	290	/	100	/	/
Erwerbstätige	9 430	48,6	9 170	260	/	80	/	/
Erwerbslose	360	1,9	330	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	310	1,6	280	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	9 600	49,5	9 340	260	/	/	/	/
Personen unterhalb des Mindestalters	2 280	11,8	2 200	/	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	5 750	29,6	5 680	/	/	/	/	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	580	3,0	550	/	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	530	2,8	460	/	/	/	/	/
Sonstige	450	2,3	440	/	/	/	/	/
<b>Erwerbstätige nach Stellung im Beruf</b>								
Angestellte/Arbeiter/-innen	7 550	80,1	7 300	260	/	80	/	/
Beamte/-innen	750	7,9	750	/	/	/	/	/
Selbstständige mit Beschäftigten	470	4,9	460	/	/	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	580	6,1	580	/	/	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/	/
<b>Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)</b>								
Führungskräfte	400	4,3	390	/	/	/	/	/
Akademische Berufe	1 530	16,7	1 510	/	/	/	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 880	20,5	1 870	/	/	/	/	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	1 450	15,7	1 380	/	/	/	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 710	18,6	1 630	/	/	/	/	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	830	9,0	810	/	/	/	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	530	5,8	510	/	/	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	730	7,9	680	/	/	/	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/	/

### Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon		
			Anzahl		EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
<b>Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche</b>								
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	1 930	20,5	1 870	(60)	(30)	/	/	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 310	13,9	1 270	(40)	/	30	/	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(170)	(1,8)	(170)	/	/	/	/	/
Baugewerbe	(450)	(4,8)	(430)	/	/	/	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	2 620	27,8	2 510	/	/	/	/	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 710	18,1	1 620	/	/	/	/	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	(920)	(9,7)	(890)	/	/	/	/	/
Sonstige Dienstleistungen	4 790	50,8	4 710	(80)	/	/	/	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistun gen	340	3,6	340	/	/	/	/	/
Grundstücks- /Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	1 160	12,3	1 120	/	/	/	/	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	830	8,8	830	/	/	/	/	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	2 450	26,0	2 420	/	/	/	/	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen</b>								
Klasse 1 bis 4	570	28,5	560	/	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	1 140	57,4	1 060	/	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	280	14,1	280	/	/	/	/	/
<b>Höchster Schulabschluss</b>								
Ohne oder noch kein Schulabschluss	910	5,3	800	/	/	/	/	/
Ohne Schulabschluss	520	3,0	450	/	/	/	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	390	2,3	350	/	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	6 020	35,2	5 900	/	/	/	/	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	5 630	32,9	5 540	/	/	/	/	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	5 350	31,3	5 260	/	/	/	/	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	280	1,6	280	/	/	/	/	/
Fachhochschulreife	1 560	9,1	1 540	/	/	/	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	2 970	17,4	2 830	/	/	/	/	/

### Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen						
			Deutschland	Ausland					
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon			Sonstige
			Anzahl		EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt		
<b>Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)</b>									
Ohne beruflichen Abschluss	3 880	22,7	3 670	220	/	/	/	/	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	9 130	53,4	8 970	/	/	/	/	/	/
Fachschulabschluss	1 590	9,3	1 560	/	/	/	/	/	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	280	1,6	270	/	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	950	5,5	930	/	/	/	/	/	/
Hochschulabschluss	1 090	6,4	1 040	/	/	/	/	/	/
Promotion	/	/	/	/	/	/	/	/	/
<b>Migrationshintergrund und -erfahrung</b>									
Personen ohne Migrationshintergrund	17 760	91,7	17 760	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund	1 610	8,3	1 050	560	/	200	140	/	/
Ausländer/-innen	560	2,9	/	560	/	200	140	/	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	430	2,2	/	430	/	150	/	/	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	1 050	5,4	1 050	/	/	/	/	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	680	3,5	680	/	/	/	/	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	370	1,9	370	/	/	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	140	0,7	140	/	/	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	230	1,2	230	/	/	/	/	/	/
<b>Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)</b>									
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Italien	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Kasachstan	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Kroatien	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Polen	330	20,5	230	/	/	/	/	/	/
Rumänien	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Russische Föderation	240	14,8	210	/	/	/	/	/	/
Türkei	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	620	38,4	380	230	/	/	140	/	/
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/	/	/	/	/	/

## Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon		
			Anzahl		EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
<b>Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt</b>								
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	/	/	/	/	/	/	/	/
1970 - 1979	/	/	/	/	/	/	/	/
1980 - 1989	/	/	/	/	/	/	/	/
1990 - 1999	420	38,1	300	/	/	/	/	/
2000 - 2011	210	19,3	/	/	/	/	/	/
Unbekannt	160	14,2	/	/	/	/	/	/
<b>Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer</b>								
Unter 5 Jahre	180	11,4	/	/	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	160	10,0	/	/	/	/	/	/
10 - 14 Jahre	250	15,5	170	/	/	/	/	/
15 - 19 Jahre	350	22,0	260	/	/	/	/	/
20 und mehr Jahre	510	31,4	330	/	/	/	/	/
Unbekannt	160	9,7	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf

Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

## 1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>							
Insgesamt	19 436	100,0	2 765	1 966	5 007	4 139	5 559
<b>Geschlecht</b>							
Männlich	9 033	46,5	1 484	964	2 350	1 946	2 289
Weiblich	10 403	53,5	1 281	1 002	2 657	2 193	3 270
<b>Familienstand (ausführlich)</b>							
Ledig	6 503	33,5	2 765	1 722	1 416	358	242
Verheiratet	9 447	48,6	-	231	3 002	2 986	3 228
Verwitwet	1 786	9,2	-	-	18	(158)	1 610
Geschieden	1 682	8,7	-	13	571	631	467
Eingetr. Lebenspartnerschaft	18	0,1	-	-	-	6	(12)
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-	-	-	-
Ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-
<b>Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern</b>							
Deutschland	18 889	97,2	2 688	1 906	4 772	4 033	5 490
Bosnien und Herzegowina	9	0,0	-	-	9	-	-
Griechenland	(4)	(0,0)	-	-	4	-	-
Italien	(9)	(0,0)	-	3	3	-	3
Kasachstan	3	0,0	-	-	3	-	-
Kroatien	6	0,0	-	-	3	-	3
Niederlande	12	0,1	-	3	6	3	-
Österreich	24	0,1	3	-	9	9	3
Polen	52	0,3	6	6	31	9	-
Rumänien	9	0,0	-	-	3	3	3
Russische Föderation	45	0,2	6	9	27	3	-
Türkei	(89)	(0,5)	13	13	(31)	15	17
Ukraine	(15)	(0,1)	3	-	9	3	-
Sonstige	270	1,4	46	(26)	97	(61)	40
<b>Religion (ausführlich)</b>							
Römisch-katholische Kirche	1 300	6,7	/	/	320	220	420
Evangelische Kirche	11 170	57,6	1 600	1 170	2 660	2 040	3 680
Evangelische Freikirchen	190	1,0	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	/	/	/	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	-	-	/	/	/	/	/
Sonstige	290	1,5	/	/	/	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	6 370	32,9	850	590	1 830	1 690	1 410

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

## 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Erwerbsstatus (ausführlich)</b>							
Erwerbspersonen	9 790	50,5	/	1 500	4 580	3 100	480
Erwerbstätige	9 430	48,6	/	1 440	4 450	2 970	470
Erwerbslose	360	1,9	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	310	1,6	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	9 600	49,5	2 610	460	390	1 060	5 080
Personen unterhalb des Mindestalters	2 280	11,8	2 280	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	5 750	29,6	/	/	/	680	5 020
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	580	3,0	310	260	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	530	2,8	/	/	190	240	/
Sonstige	450	2,3	/	/	/	/	/
<b>Erwerbstätige nach Stellung im Beruf</b>							
Angestellte/Arbeiter/-innen	7 550	80,1	/	1 350	3 530	2 250	310
Beamte/-innen	750	7,9	/	80	330	340	/
Selbstständige mit Beschäftigten	470	4,9	/	/	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	580	6,1	/	/	330	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/
<b>Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)</b>							
Führungskräfte	400	4,3	/	/	/	/	/
Akademische Berufe	1 530	16,7	/	/	800	500	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 880	20,5	/	330	900	590	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	1 450	15,7	/	/	730	480	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 710	18,6	/	300	720	520	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	830	9,0	/	/	350	230	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	530	5,8	/	/	290	/	/
Hilfsarbeitskräfte	730	7,9	/	/	310	220	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

## Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche</b>							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	1 930	20,5	/	320	980	540	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 310	13,9	/	(160)	700	(380)	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(170)	(1,8)	/	/	70	(70)	/
Baugewerbe	(450)	(4,8)	/	(130)	.	90	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	2 620	27,8	/	(500)	1 220	730	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 710	18,1	/	390	760	430	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	(920)	(9,7)	/	(120)	(450)	300	/
Sonstige Dienstleistungen	4 790	50,8	/	(600)	2 190	1 680	250
Finanz- und Versicherungsdienstleistun gen	340	3,6	/	(30)	160	140	/
Grundstücks- /Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	1 160	12,3	/	(150)	540	370	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	830	8,8	/	(90)	390	(340)	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	2 450	26,0	/	330	1 100	830	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
<b>Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen</b>							
Klasse 1 bis 4	570	28,5	570	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	1 140	57,4	1 090	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	280	14,1	/	/	/	/	/
<b>Höchster Schulabschluss</b>							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	910	5,3	340	/	/	/	170
Ohne Schulabschluss	520	3,0	/	/	/	/	170
Noch in schulischer Ausbildung	390	2,3	330	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	6 020	35,2	/	390	1 200	1 700	2 710
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	5 630	32,9	/	830	1 670	1 330	1 700
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	5 350	31,3	/	620	1 670	1 330	1 700
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	280	1,6	/	/	/	/	/
Fachhochschulreife	1 560	9,1	/	/	630	340	390
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	2 970	17,4	/	400	1 330	620	610

## Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)</b>							
Ohne beruflichen Abschluss	3 880	22,7	470	960	690	550	1 210
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	9 130	53,4	/	720	2 690	2 450	3 260
Fachschulabschluss	1 590	9,3	/	/	650	410	410
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	280	1,6	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	950	5,5	/	/	340	270	270
Hochschulabschluss	1 090	6,4	/	/	420	350	270
Promotion	/	/	/	/	/	/	/
<b>Migrationshintergrund und -erfahrung</b>							
Personen ohne Migrationshintergrund	17 760	91,7	2 350	1 680	4 530	3 770	5 440
Personen mit Migrationshintergrund	1 610	8,3	410	280	450	340	/
Ausländer/-innen	560	2,9	/	/	210	/	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	430	2,2	/	/	190	/	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	/	/	/	/	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	1 050	5,4	300	190	230	230	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	680	3,5	/	/	210	230	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	370	1,9	270	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	140	0,7	/	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	230	1,2	/	/	/	/	/
<b>Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)</b>							
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/
Italien	/	/	/	/	/	/	/
Kasachstan	/	/	/	/	/	/	/
Kroatien	/	/	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/
Polen	330	20,5	/	/	/	/	/
Rumänien	/	/	/	/	/	/	/
Russische Föderation	240	14,8	/	/	/	/	/
Türkei	/	/	/	/	/	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	620	38,4	190	/	/	/	/
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/	/	/	/

## Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt</b>							
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	/	/	/	/	/	/	/
1970 - 1979	/	/	/	/	/	/	/
1980 - 1989	/	/	/	/	/	/	/
1990 - 1999	420	38,1	/	/	210	/	/
2000 - 2011	210	19,3	/	/	/	/	/
Unbekannt	160	14,2	/	/	/	/	/
<b>Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer</b>							
Unter 5 Jahre	180	11,4	/	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	160	10,0	/	/	/	/	/
10 - 14 Jahre	250	15,5	/	/	/	/	/
15 - 19 Jahre	350	22,0	/	/	/	/	/
20 und mehr Jahre	510	31,4	/	/	/	200	/
Unbekannt	160	9,7	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschaftszweige (unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

## 1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand					Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben		
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
<b>Insgesamt</b>								
Insgesamt	19 436	100,0	6 503	9 465	1 786	1 682	-	
<b>Geschlecht</b>								
Männlich	9 033	46,5	3 420	4 683	279	651	-	
Weiblich	10 403	53,5	3 083	4 782	1 507	1 031	-	
<b>Alter (5er-Jahresgruppen)</b>								
Unter 5	616	3,2	616	-	-	-	-	
5 - 9	711	3,7	711	-	-	-	-	
10 - 14	888	4,6	888	-	-	-	-	
15 - 19	921	4,7	917	4	-	-	-	
20 - 24	832	4,3	795	37	-	-	-	
25 - 29	763	3,9	560	190	-	13	-	
30 - 34	828	4,3	452	349	-	27	-	
35 - 39	1 005	5,2	340	593	3	(69)	-	
40 - 44	1 515	7,8	354	960	9	192	-	
45 - 49	1 659	8,5	270	1 100	6	283	-	
50 - 54	1 470	7,6	183	1 013	27	247	-	
55 - 59	1 306	6,7	123	944	39	(200)	-	
60 - 64	1 363	7,0	52	1 035	92	184	-	
65 - 69	1 500	7,7	64	1 089	190	157	-	
70 - 74	1 625	8,4	84	1 070	315	156	-	
75 - 79	1 010	5,2	34	597	306	73	-	
80 - 84	738	3,8	36	313	339	(50)	-	
85 - 89	492	2,5	21	149	306	(16)	-	
90 und älter	194	1,0	3	22	154	15	-	
<b>Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)</b>								
Unter 3	367	1,9	367	-	-	-	-	
3 - 5	397	2,0	397	-	-	-	-	
6 - 9	563	2,9	563	-	-	-	-	
10 - 15	1 087	5,6	1 087	-	-	-	-	
16 - 18	553	2,8	553	-	-	-	-	
19 - 24	1 001	5,2	960	41	-	-	-	
25 - 39	2 596	13,4	1 352	1 132	3	(109)	-	
40 - 59	5 950	30,6	930	4 017	81	922	-	
60 - 66	1 873	9,6	(74)	1 420	(146)	233	-	
67 - 74	2 615	13,5	126	1 774	451	264	-	
75 und älter	2 434	12,5	94	1 081	1 105	(154)	-	

## Noch: 1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern</b>							
Deutschland	18 889	97,2	6 358	9 136	1 765	1 630	-
Bosnien und Herzegowina	9	0,0	3	6	-	-	-
Griechenland	(4)	(0,0)	-	(4)	-	-	-
Italien	(9)	(0,0)	3	3	-	3	-
Kasachstan	3	0,0	-	3	-	-	-
Kroatien	6	0,0	-	-	3	3	-
Niederlande	12	0,1	-	12	-	-	-
Österreich	24	0,1	9	12	-	3	-
Polen	52	0,3	12	34	3	3	-
Rumänien	9	0,0	3	6	-	-	-
Russische Föderation	45	0,2	15	30	-	-	-
Türkei	(89)	(0,5)	19	57	3	10	-
Ukraine	(15)	(0,1)	3	9	-	3	-
Sonstige	270	1,4	78	153	12	27	-
<b>Religion (ausführlich)</b>							
Römisch-katholische Kirche	1 300	6,7	400	570	/	/	/
Evangelische Kirche	11 170	57,6	3 830	5 150	1 340	850	/
Evangelische Freikirchen	190	1,0	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	/	/	/	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	-	-	/	/	/	/	/
Sonstige	290	1,5	/	170	/	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	6 370	32,9	2 090	3 350	290	640	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer

anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit dem Hochrechnungsmerkmal „Religion (ausführlich)“ keine Werte ausgewiesen.

1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie  
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Erwerbsstatus (ausführlich)</b>							
Erwerbspersonen	9 790	50,5	3 010	5 480	150	1 160	/
Erwerbstätige	9 430	48,6	2 870	5 330	/	1 080	/
Erwerbslose	360	1,9	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	310	1,6	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	9 600	49,5	3 460	3 930	1 680	530	/
Personen unterhalb des Mindestalters	2 280	11,8	2 280	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	5 750	29,6	290	3 340	1 640	480	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	580	3,0	580	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	530	2,8	/	460	/	/	/
Sonstige	450	2,3	270	/	/	/	/
<b>Erwerbstätige nach Stellung im Beruf</b>							
Angestellte/Arbeiter/-innen	7 550	80,1	2 530	4 050	/	(860)	/
Beamte/-innen	750	7,9	160	510	/	70	/
Selbstständige mit Beschäftigten	470	4,9	/	340	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	580	6,1	/	350	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/
<b>Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)</b>							
Führungskräfte	400	4,3	/	250	/	/	/
Akademische Berufe	1 530	16,7	400	980	/	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 880	20,5	560	1 130	/	160	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	1 450	15,7	390	840	/	200	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 710	18,6	620	780	/	250	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	830	9,0	260	490	/	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	530	5,8	/	270	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	730	7,9	280	340	/	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie  
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche</b>							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	1 930	20,5	610	1 040	/	(260)	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 310	13,9	(390)	750	/	160	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(170)	(1,8)	40	90	/	/	/
Baugewerbe	(450)	(4,8)	(180)	(210)	/	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	2 620	27,8	880	1 400	/	(280)	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 710	18,1	610	870	/	180	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	(920)	(9,7)	(270)	530	/	(100)	/
Sonstige Dienstleistungen	4 790	50,8	1 340	2 850	/	540	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	340	3,6	(90)	220	/	/	/
Grundstücks- /Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	1 160	12,3	330	690	/	(130)	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	830	8,8	200	520	/	/	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	2 450	26,0	720	1 420	/	280	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
<b>Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen</b>							
Klasse 1 bis 4	570	28,5	570	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	1 140	57,4	1 140	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	280	14,1	280	/	/	/	/
<b>Höchster Schulabschluss</b>							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	910	5,3	570	200	/	/	/
Ohne Schulabschluss	520	3,0	/	200	/	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	390	2,3	390	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	6 020	35,2	890	3 560	1 020	550	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	5 630	32,9	1 480	2 960	560	630	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	5 350	31,3	1 200	2 960	560	630	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	280	1,6	280	/	/	/	/
Fachhochschulreife	1 560	9,1	450	900	/	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	2 970	17,4	810	1 770	/	260	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie  
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)</b>							
Ohne beruflichen Abschluss	3 880	22,7	1 750	1 220	630	290	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	9 130	53,4	1 630	5 460	1 010	1 040	/
Fachschulabschluss	1 590	9,3	380	980	/	/	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	280	1,6	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	950	5,5	/	700	/	/	/
Hochschulabschluss	1 090	6,4	210	720	/	/	/
Promotion	/	/	/	/	/	/	/
<b>Migrationshintergrund und -erfahrung</b>							
Personen ohne Migrationshintergrund	17 760	91,7	5 800	8 660	1 740	1 570	/
Personen mit Migrationshintergrund	1 610	8,3	690	740	/	/	/
Ausländer/-innen	560	2,9	170	320	/	/	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	430	2,2	/	280	/	/	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	/	/	/	/	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	1 050	5,4	530	410	/	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	680	3,5	170	400	/	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	370	1,9	350	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	140	0,7	/	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	230	1,2	220	/	/	/	/
<b>Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)</b>							
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/
Italien	/	/	/	/	/	/	/
Kasachstan	/	/	/	/	/	/	/
Kroatien	/	/	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/
Polen	330	20,5	/	/	/	/	/
Rumänien	/	/	/	/	/	/	/
Russische Föderation	240	14,8	/	/	/	/	/
Türkei	/	/	/	/	/	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	620	38,4	290	260	/	/	/
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/	/	/	/

### Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt</b>							
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	/	/	/	/	/	/	/
1970 - 1979	/	/	/	/	/	/	/
1980 - 1989	/	/	/	/	/	/	/
1990 - 1999	420	38,1	/	270	/	/	/
2000 - 2011	210	19,3	/	/	/	/	/
Unbekannt	160	14,2	/	/	/	/	/
<b>Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer</b>							
Unter 5 Jahre	180	11,4	/	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	160	10,0	/	/	/	/	/
10 - 14 Jahre	250	15,5	/	/	/	/	/
15 - 19 Jahre	350	22,0	/	200	/	/	/
20 und mehr Jahre	510	31,4	/	270	/	/	/
Unbekannt	160	9,7	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit Ausprägungen aus der Hochrechnung aus dem Themenbereich „Erwerbstätigkeit“ keine Werte ausgewiesen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit den Hochrechnungsmerkmalen aus den Themenbereichen Migration und Bildung keine Werte ausgewiesen.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit

ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

## 2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Haushalte	
	Anzahl	%
<b>Insgesamt</b>		
Insgesamt	9 488	100,0
<b>Typ des privaten Haushalts (nach Familien)</b>		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	3 610	38,0
Paare ohne Kind(er)	3 085	32,5
Paare mit Kind(ern)	1 927	20,3
Alleinerziehende Elternteile	674	7,1
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	192	2,0
<b>Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)</b>		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	3 610	38,0
Ehepaare	4 380	46,2
Eingetr. Lebenspartnerschaften	-	-
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	632	6,7
Alleinerziehende Mütter	610	6,4
Alleinerziehende Väter	(64)	(0,7)
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	192	2,0
<b>Größe des privaten Haushalts</b>		
1 Person	3 610	38,0
2 Personen	3 552	37,4
3 Personen	1 225	12,9
4 Personen	802	8,5
5 Personen	212	2,2
6 und mehr Personen	87	0,9
<b>Seniorenstatus eines Haushalts</b>		
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	2 922	30,8
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	836	8,8
Haushalte ohne Senioren/-innen	5 730	60,4

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

## 3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie

	Familien	
	Anzahl	%
<b>Insgesamt</b>		
Insgesamt	5 686	100,0
<b>Typ der Kernfamilie (nach Familien)</b>		
Paare ohne Kind(er)	3 085	54,3
Paare mit Kind(ern)	1 927	33,9
Alleinerziehende Elternteile	674	11,9
<b>Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)</b>		
Ehepaare	4 380	77,0
Eingetragene Lebenspartnerschaften	-	-
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	632	11,1
Alleinerziehende Väter	(64)	(1,1)
Alleinerziehende Mütter	610	10,7
<b>Größe der Kernfamilie</b>		
2 Personen	3 561	62,6
3 Personen	1 206	21,2
4 Personen	721	12,7
5 Personen	160	2,8
6 und mehr Personen	(38)	(0,7)

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

## 4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten			
	Bad Schwartau, Stadt	Kreis Ostholstein	Schleswig-Holstein	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	19 436	198 413	2 800 119	80 219 695
<b>Geschlecht</b>				
Männlich	9 033	95 265	1 360 484	39 145 941
Weiblich	10 403	103 148	1 439 635	41 073 754
<b>Alter (5er-Jahresgruppen)</b>				
Unter 5	616	6 764	112 644	3 338 895
5 - 9	711	8 205	126 157	3 525 830
10 - 14	888	9 878	149 130	3 940 566
15 - 19	921	10 309	151 156	4 013 880
20 - 24	832	9 057	154 753	4 835 639
25 - 29	763	8 117	145 872	4 872 533
30 - 34	828	9 104	148 114	4 751 911
35 - 39	1 005	10 560	159 691	4 742 893
40 - 44	1 515	15 903	234 024	6 351 189
45 - 49	1 659	17 268	248 546	6 999 679
50 - 54	1 470	15 250	210 288	6 206 294
55 - 59	1 306	14 012	179 953	5 419 450
60 - 64	1 363	13 597	172 777	4 702 815
65 - 69	1 500	13 789	164 001	4 173 351
70 - 74	1 625	15 148	184 404	4 861 239
75 - 79	1 010	9 253	113 879	3 270 283
80 - 84	738	6 340	76 525	2 328 083
85 - 89	492	4 100	47 240	1 335 076
90 und älter	194	1 759	20 965	550 089
<b>Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)</b>				
Unter 3	367	3 971	66 196	1 984 523
3 - 5	397	4 272	69 955	2 025 183
6 - 9	563	6 726	102 650	2 855 019
10 - 15	1 087	11 891	178 923	4 719 579
16 - 18	553	6 118	90 091	2 377 761
19 - 24	1 001	11 235	186 025	5 692 745
25 - 39	2 596	27 781	453 677	14 367 337
40 - 59	5 950	62 433	872 811	24 976 612
60 - 66	1 873	18 196	227 965	6 108 258
67 - 74	2 615	24 338	293 217	7 629 147
75 und älter	2 434	21 452	258 609	7 483 531
<b>Familienstand (ausführlich)</b>				
Ledig	6 503	70 551	1 100 438	32 039 091
Verheiratet	9 447	95 301	1 280 114	36 669 868
Verwitwet	1 786	16 448	199 693	5 733 361
Geschieden	1 682	15 835	216 045	5 677 654
Eingetr. Lebenspartnerschaft	18	188	2 700	68 268
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	9	(43)	1 350
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	(21)	204	5 531
Ohne Angabe	-	60	882	24 572

## Noch: 4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten			
	Bad Schwartau, Stadt	Kreis Ostholstein	Schleswig-Holstein	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern</b>				
Deutschland	18 889	193 242	2 683 060	74 039 682
Bosnien und Herzegowina	9	68	1 220	140 103
Griechenland	(4)	158	2 790	254 282
Italien	(9)	282	3 423	488 390
Kasachstan	3	86	1 284	46 740
Kroatien	6	50	1 633	209 840
Niederlande	12	(123)	1 859	128 862
Österreich	24	204	2 684	164 246
Polen	52	606	11 300	382 391
Rumänien	9	(84)	1 484	126 169
Russische Föderation	45	238	5 293	174 023
Türkei	(89)	428	28 267	1 505 305
Ukraine	(15)	(107)	2 652	112 983
Sonstige	270	2 737	53 170	2 446 679
<b>Religion (ausführlich)</b>				
Römisch-katholische Kirche	1 300	13 290	178 950	24 869 380
Evangelische Kirche	11 170	121 230	1 550 200	24 552 110
Evangelische Freikirchen	190	2 200	25 480	714 360
Orthodoxe Kirchen	/	910	18 650	1 050 740
Jüdische Gemeinden	/	/	1 300	83 430
Sonstige	290	2 190	51 250	2 116 460
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	6 370	56 540	955 190	26 265 880

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

## 4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten			
	Bad Schwartau, Stadt	Kreis Ostholstein	Schleswig-Holstein	Deutschland
	%	%	%	%
<b>Geschlecht</b>				
Männlich	46,5	48,0	48,6	48,8
Weiblich	53,5	52,0	51,4	51,2
<b>Alter (5er-Jahresgruppen)</b>				
Unter 5	3,2	3,4	4,0	4,2
5 - 9	3,7	4,1	4,5	4,4
10 - 14	4,6	5,0	5,3	4,9
15 - 19	4,7	5,2	5,4	5,0
20 - 24	4,3	4,6	5,5	6,0
25 - 29	3,9	4,1	5,2	6,1
30 - 34	4,3	4,6	5,3	5,9
35 - 39	5,2	5,3	5,7	5,9
40 - 44	7,8	8,0	8,4	7,9
45 - 49	8,5	8,7	8,9	8,7
50 - 54	7,6	7,7	7,5	7,7
55 - 59	6,7	7,1	6,4	6,8
60 - 64	7,0	6,9	6,2	5,9
65 - 69	7,7	6,9	5,9	5,2
70 - 74	8,4	7,6	6,6	6,1
75 - 79	5,2	4,7	4,1	4,1
80 - 84	3,8	3,2	2,7	2,9
85 - 89	2,5	2,1	1,7	1,7
90 und älter	1,0	0,9	0,7	0,7
<b>Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)</b>				
Unter 3	1,9	2,0	2,4	2,5
3 - 5	2,0	2,2	2,5	2,5
6 - 9	2,9	3,4	3,7	3,6
10 - 15	5,6	6,0	6,4	5,9
16 - 18	2,8	3,1	3,2	3,0
19 - 24	5,2	5,7	6,6	7,1
25 - 39	13,4	14,0	16,2	17,9
40 - 59	30,6	31,5	31,2	31,1
60 - 66	9,6	9,2	8,1	7,6
67 - 74	13,5	12,3	10,5	9,5
75 und älter	12,5	10,8	9,2	9,3
<b>Familienstand (ausführlich)</b>				
Ledig	33,5	35,6	39,3	39,9
Verheiratet	48,6	48,0	45,7	45,7
Verwitwet	9,2	8,3	7,1	7,1
Geschieden	8,7	8,0	7,7	7,1
Eingetr. Lebenspartnerschaft	0,1	0,1	0,1	0,1
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	0,0	(0,0)	0,0
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	(0,0)	0,0	0,0
Ohne Angabe	-	0,0	0,0	0,0

## Noch: 4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten			
	Bad Schwartau, Stadt	Kreis Ostholstein	Schleswig-Holstein	Deutschland
	%	%	%	%
<b>Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern</b>				
Deutschland	97,2	97,4	95,8	92,3
Bosnien und Herzegowina	0,0	0,0	0,0	0,2
Griechenland	(0,0)	0,1	0,1	0,3
Italien	(0,0)	0,1	0,1	0,6
Kasachstan	0,0	0,0	0,0	0,1
Kroatien	0,0	0,0	0,1	0,3
Niederlande	0,1	(0,1)	0,1	0,2
Österreich	0,1	0,1	0,1	0,2
Polen	0,3	0,3	0,4	0,5
Rumänien	0,0	(0,0)	0,1	0,2
Russische Föderation	0,2	0,1	0,2	0,2
Türkei	(0,5)	0,2	1,0	1,9
Ukraine	(0,1)	(0,1)	0,1	0,1
Sonstige	1,4	1,4	1,9	3,0
<b>Religion (ausführlich)</b>				
Römisch-katholische Kirche	6,7	6,8	6,4	31,2
Evangelische Kirche	57,6	61,7	55,7	30,8
Evangelische Freikirchen	1,0	1,1	0,9	0,9
Orthodoxe Kirchen	/	0,5	0,7	1,3
Jüdische Gemeinden	-	/	0,0	0,1
Sonstige	1,5	1,1	1,8	2,7
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	32,9	28,8	34,3	33,0

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie  
Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten			
	Bad Schwartau, Stadt	Kreis Ostholstein	Schleswig-Holstein	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Erwerbsstatus (ausführlich)</b>				
Erwerbspersonen	9 790	103 200	1 481 080	43 052 760
Erwerbstätige	9 430	99 240	1 413 270	41 049 730
Erwerbslose	360	3 960	67 810	2 003 020
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	310	3 170	55 190	1 638 550
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	790	12 610	364 480
Nichterwerbspersonen	9 600	93 210	1 299 900	36 599 370
Personen unterhalb des Mindestalters	2 280	24 180	381 530	10 741 660
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	5 750	51 220	623 340	17 204 940
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	580	7 060	114 170	3 498 540
Hausfrauen und Hausmänner	530	5 660	90 200	2 640 520
Sonstige	450	5 100	90 660	2 513 710
<b>Erwerbstätige nach Stellung im Beruf</b>				
Angestellte/Arbeiter/-innen	7 550	79 800	1 155 960	34 241 630
Beamte/-innen	750	7 150	94 350	2 085 380
Selbstständige mit Beschäftigten	470	5 600	68 610	1 873 770
Selbstständige ohne Beschäftigte	580	5 980	80 460	2 446 560
Mithelfende Familienangehörige	/	710	13 900	402 390
<b>Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)</b>				
Führungskräfte	400	4 680	63 880	1 976 240
Akademische Berufe	1 530	12 710	215 560	6 986 700
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 880	18 890	275 380	7 663 850
Bürokräfte und verwandte Berufe	1 450	12 210	191 400	5 434 530
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 710	22 000	243 810	6 233 890
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	2 030	30 070	590 780
Handwerks- und verwandte Berufe	830	9 800	155 440	5 107 070
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	530	4 410	70 730	2 631 950
Hilfsarbeitskräfte	730	9 190	122 830	3 373 670
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	750	14 100	181 030

### Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten			
	Bad Schwartau, Stadt	Kreis Ostholstein	Schleswig-Holstein	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche</b>				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	2 380	35 550	694 920
Produzierendes Gewerbe	1 930	18 870	287 040	10 697 410
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 310	11 400	183 770	7 831 570
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(170)	1 620	21 320	554 250
Baugewerbe	(450)	5 850	81 950	2 311 590
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	2 620	30 040	393 430	10 398 610
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 710	22 550	278 110	6 995 310
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	(920)	7 500	115 320	3 403 300
Sonstige Dienstleistungen	4 790	47 950	697 190	19 257 330
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	340	2 740	46 720	1 294 540
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	1 160	10 190	171 480	5 245 380
Öffentliche Verwaltung u.ä.	830	9 100	127 270	3 057 230
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	2 450	25 920	351 730	9 660 190
Unbekannt	-	-	(60)	1 470
<b>Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen</b>				
Klasse 1 bis 4	570	7 260	108 170	3 104 280
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	1 140	12 900	189 740	4 873 280
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	280	3 260	47 960	1 339 490
<b>Höchster Schulabschluss</b>				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	910	10 980	161 030	4 932 710
Ohne Schulabschluss	520	5 880	93 410	3 241 010
Noch in schulischer Ausbildung	390	5 100	67 620	1 691 700
Haupt-/ Volksschulabschluss	6 020	68 200	881 310	24 513 350
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	5 630	55 210	735 270	19 908 050
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	5 350	51 950	687 310	18 568 560
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	280	3 260	47 960	1 339 490
Fachhochschulreife	1 560	13 430	188 900	5 531 480
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	2 970	24 360	432 970	14 023 530
<b>Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)</b>				
Ohne beruflichen Abschluss	3 880	43 470	636 280	18 383 890
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	9 130	89 170	1 171 190	31 804 990
Fachschulabschluss	1 590	18 740	251 310	7 321 610
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	280	2 030	31 110	1 032 940
Fachhochschulabschluss	950	8 530	126 590	3 985 640
Hochschulabschluss	1 090	8 750	157 620	5 471 080
Promotion	/	1 510	25 380	908 970

### Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten			
	Bad Schwartau, Stadt	Kreis Ostholstein	Schleswig-Holstein	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Migrationshintergrund und -erfahrung</b>				
Personen ohne Migrationshintergrund	17 760	180 740	2 446 600	64 354 900
Personen mit Migrationshintergrund	1 610	15 660	334 410	15 297 460
Ausländer/-innen	560	5 060	115 870	6 080 870
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	430	3 990	91 990	4 537 620
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	/	1 070	23 880	1 543 250
Deutsche mit Migrationshintergrund	1 050	10 600	218 540	9 216 590
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	680	6 880	123 970	5 104 810
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	370	3 720	94 570	4 111 780
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	140	1 270	41 730	2 087 770
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	230	2 450	52 840	2 024 000
<b>Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)</b>				
Bosnien und Herzegowina	/	/	2 730	227 910
Griechenland	/	/	4 910	368 440
Italien	/	330	5 960	796 770
Kasachstan	/	2 050	32 120	1 240 570
Kroatien	/	/	2 690	330 730
Niederlande	/	/	4 020	226 240
Österreich	/	360	5 050	345 620
Polen	330	2 910	55 510	2 006 410
Rumänien	/	310	4 010	576 200
Russische Föderation	240	1 750	32 690	1 318 130
Türkei	/	890	55 080	2 714 240
Ukraine	/	/	5 130	229 510
Sonstige	620	6 150	124 200	4 900 720
Unbekanntes Ausland	/	/	/	15 970
<b>Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt</b>				
1956 - 1959	/	430	5 720	171 620
1960 - 1969	/	530	11 500	608 420
1970 - 1979	/	1 030	24 320	1 277 210
1980 - 1989	/	1 280	30 210	1 680 040
1990 - 1999	420	3 610	71 990	3 159 270
2000 - 2011	210	2 550	58 080	2 270 610
Unbekannt	160	1 440	14 150	475 260
<b>Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer</b>				
Unter 5 Jahre	180	1 270	36 960	1 673 960
5 - 9 Jahre	160	1 960	46 030	1 864 060
10 - 14 Jahre	250	2 900	53 650	2 121 110
15 - 19 Jahre	350	2 530	53 180	2 373 430
20 und mehr Jahre	510	5 560	130 440	6 789 630
Unbekannt	160	1 440	14 150	475 260

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist

daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie  
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten			
	Bad Schwartau, Stadt	Kreis Ostholstein	Schleswig-Holstein	Deutschland
	%	%	%	%
<b>Erwerbsstatus (ausführlich)</b>				
Erwerbspersonen	50,5	52,5	53,3	54,1
Erwerbstätige	48,6	50,5	50,8	51,5
Erwerbslose	1,9	2,0	2,4	2,5
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	1,6	1,6	2,0	2,1
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	0,4	0,5	0,5
Nichterwerbspersonen	49,5	47,5	46,7	45,9
Personen unterhalb des Mindestalters	11,8	12,3	13,7	13,5
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	29,6	26,1	22,4	21,6
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	3,0	3,6	4,1	4,4
Hausfrauen und Hausmänner	2,8	2,9	3,2	3,3
Sonstige	2,3	2,6	3,3	3,2
<b>Erwerbstätige nach Stellung im Beruf</b>				
Angestellte/Arbeiter/-innen	80,1	80,4	81,8	83,4
Beamte/-innen	7,9	7,2	6,7	5,1
Selbstständige mit Beschäftigten	4,9	5,6	4,9	4,6
Selbstständige ohne Beschäftigte	6,1	6,0	5,7	6,0
Mithelfende Familienangehörige	/	0,7	1,0	1,0
<b>Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)</b>				
Führungskräfte	4,3	4,8	4,6	4,9
Akademische Berufe	16,7	13,1	15,6	17,4
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	20,5	19,5	19,9	19,1
Bürokräfte und verwandte Berufe	15,7	12,6	13,8	13,5
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	18,6	22,8	17,6	15,5
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	2,1	2,2	1,5
Handwerks- und verwandte Berufe	9,0	10,1	11,2	12,7
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	5,8	4,6	5,1	6,6
Hilfsarbeitskräfte	7,9	9,5	8,9	8,4
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	0,8	1,0	0,5

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie  
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten			
	Bad Schwartau, Stadt	Kreis Ostholstein	Schleswig-Holstein	Deutschland
	%	%	%	%
<b>Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche</b>				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	2,4	2,5	1,7
Produzierendes Gewerbe	20,5	19,0	20,3	26,1
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	13,9	11,5	13,0	19,1
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(1,8)	1,6	1,5	1,4
Baugewerbe	(4,8)	5,9	5,8	5,6
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	27,8	30,3	27,8	25,3
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	18,1	22,7	19,7	17,0
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	(9,7)	7,6	8,2	8,3
Sonstige Dienstleistungen	50,8	48,3	49,3	46,9
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	3,6	2,8	3,3	3,2
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	12,3	10,3	12,1	12,8
Öffentliche Verwaltung u.ä.	8,8	9,2	9,0	7,4
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	26,0	26,1	24,9	23,5
Unbekannt	-	-	(0,0)	0,0
<b>Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen</b>				
Klasse 1 bis 4	28,5	31,0	31,3	33,3
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	57,4	55,1	54,9	52,3
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	14,1	13,9	13,9	14,4
<b>Höchster Schulabschluss</b>				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	5,3	6,4	6,7	7,2
Ohne Schulabschluss	3,0	3,4	3,9	4,7
Noch in schulischer Ausbildung	2,3	3,0	2,8	2,5
Haupt-/ Volksschulabschluss	35,2	39,6	36,7	35,6
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	32,9	32,1	30,6	28,9
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	31,3	30,2	28,6	26,9
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	1,6	1,9	2,0	1,9
Fachhochschulreife	9,1	7,8	7,9	8,0
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	17,4	14,1	18,0	20,4
<b>Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)</b>				
Ohne beruflichen Abschluss	22,7	25,2	26,5	26,7
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	53,4	51,8	48,8	46,2
Fachschulabschluss	9,3	10,9	10,5	10,6
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	1,6	1,2	1,3	1,5
Fachhochschulabschluss	5,5	5,0	5,3	5,8
Hochschulabschluss	6,4	5,1	6,6	7,9
Promotion	/	0,9	1,1	1,3

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie  
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten			
	Bad Schwartau, Stadt	Kreis Ostholstein	Schleswig-Holstein	Deutschland
	%	%	%	%
<b>Migrationshintergrund und -erfahrung</b>				
Personen ohne Migrationshintergrund	91,7	92,0	88,0	80,8
Personen mit Migrationshintergrund	8,3	8,0	12,0	19,2
Ausländer/-innen	2,9	2,6	4,2	7,6
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	2,2	2,0	3,3	5,7
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	/	0,5	0,9	1,9
Deutsche mit Migrationshintergrund	5,4	5,4	7,9	11,6
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	3,5	3,5	4,5	6,4
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	1,9	1,9	3,4	5,2
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	0,7	0,6	1,5	2,6
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	1,2	1,2	1,9	2,5
<b>Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)</b>				
Bosnien und Herzegowina	/	/	0,8	1,5
Griechenland	/	/	1,5	2,4
Italien	/	2,1	1,8	5,2
Kasachstan	/	13,1	9,6	8,1
Kroatien	/	/	0,8	2,2
Niederlande	/	/	1,2	1,5
Österreich	/	2,3	1,5	2,3
Polen	20,5	18,6	16,6	13,1
Rumänien	/	2,0	1,2	3,8
Russische Föderation	14,8	11,1	9,8	8,6
Türkei	/	5,7	16,5	17,7
Ukraine	/	/	1,5	1,5
Sonstige	38,4	39,3	37,1	32,0
Unbekanntes Ausland	/	/	/	0,1
<b>Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt</b>				
1956 - 1959	/	3,9	2,6	1,8
1960 - 1969	/	4,9	5,3	6,3
1970 - 1979	/	9,4	11,3	13,2
1980 - 1989	/	11,8	14,0	17,4
1990 - 1999	38,1	33,2	33,3	32,8
2000 - 2011	19,3	23,5	26,9	23,5
Unbekannt	14,2	13,2	6,6	4,9
<b>Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer</b>				
Unter 5 Jahre	11,4	8,1	11,1	10,9
5 - 9 Jahre	10,0	12,5	13,8	12,2
10 - 14 Jahre	15,5	18,5	16,0	13,9
15 - 19 Jahre	22,0	16,1	15,9	15,5
20 und mehr Jahre	31,4	35,5	39,0	44,4
Unbekannt	9,7	9,2	4,2	3,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien

werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

## 5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Regionale Einheiten			
	Bad Schwartau, Stadt	Kreis Ostholstein	Schleswig-Holstein	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	9 488	98 503	1 316 303	37 571 219
<b>Typ des privaten Haushalts (nach Familien)</b>				
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	3 610	35 614	475 701	13 960 811
Paare ohne Kind(er)	3 085	31 927	390 640	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	1 927	21 777	317 479	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	674	7 250	101 134	2 918 780
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	192	1 935	31 349	951 363
<b>Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)</b>				
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	3 610	35 614	475 701	13 960 811
Ehepaare	4 380	46 526	600 239	16 951 303
Eingetr. Lebenspartnerschaften	-	(88)	1 114	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	632	7 090	106 766	2 760 371
Alleinerziehende Mütter	610	6 029	84 568	2 442 356
Alleinerziehende Väter	(64)	1 221	16 566	476 424
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	192	1 935	31 349	951 363
<b>Größe des privaten Haushalts</b>				
1 Person	3 610	35 614	475 701	13 960 811
2 Personen	3 552	36 391	458 194	12 455 731
3 Personen	1 225	13 311	184 389	5 454 875
4 Personen	802	9 216	136 678	3 906 260
5 Personen	212	2 691	41 583	1 222 149
6 und mehr Personen	87	1 280	19 758	571 393
<b>Seniorenstatus eines Haushalts</b>				
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	2 922	27 397	306 957	8 264 238
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	836	10 453	121 639	3 346 148
Haushalte ohne Senioren/-innen	5 730	60 653	887 707	25 960 833

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

## 5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts -in %-

	Regionale Einheiten			
	Bad Schwartau, Stadt	Kreis Ostholstein	Schleswig-Holstein	Deutschland
	%	%	%	%
<b>Typ des privaten Haushalts (nach Familien)</b>				
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	38,0	36,2	36,1	37,2
Paare ohne Kind(er)	32,5	32,4	29,7	27,6
Paare mit Kind(ern)	20,3	22,1	24,1	24,9
Alleinerziehende Elternteile	7,1	7,4	7,7	7,8
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	2,0	2,0	2,4	2,5
<b>Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)</b>				
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	38,0	36,2	36,1	37,2
Ehepaare	46,2	47,2	45,6	45,1
Eingetr. Lebenspartnerschaften	-	(0,1)	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	6,7	7,2	8,1	7,3
Alleinerziehende Mütter	6,4	6,1	6,4	6,5
Alleinerziehende Väter	(0,7)	1,2	1,3	1,3
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	2,0	2,0	2,4	2,5
<b>Größe des privaten Haushalts</b>				
1 Person	38,0	36,2	36,1	37,2
2 Personen	37,4	36,9	34,8	33,2
3 Personen	12,9	13,5	14,0	14,5
4 Personen	8,5	9,4	10,4	10,4
5 Personen	2,2	2,7	3,2	3,3
6 und mehr Personen	0,9	1,3	1,5	1,5
<b>Seniorenstatus eines Haushalts</b>				
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	30,8	27,8	23,3	22,0
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	8,8	10,6	9,2	8,9
Haushalte ohne Senioren/-innen	60,4	61,6	67,4	69,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

## 6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie

	Regionale Einheiten			
	Bad Schwartau, Stadt	Kreis Ostholstein	Schleswig-Holstein	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	5 686	60 954	809 253	22 659 045
<b>Typ der Kernfamilie (nach Familien)</b>				
Paare ohne Kind(er)	3 085	31 927	390 640	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	1 927	21 777	317 479	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	674	7 250	101 134	2 918 780
<b>Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)</b>				
Ehepaare	4 380	46 526	600 239	16 951 303
Eingetragene Lebenspartnerschaften	-	(88)	1 114	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	632	7 090	106 766	2 760 371
Alleinerziehende Väter	(64)	1 221	16 566	476 424
Alleinerziehende Mütter	610	6 029	84 568	2 442 356
<b>Größe der Kernfamilie</b>				
2 Personen	3 561	37 043	459 616	12 429 861
3 Personen	1 206	12 831	178 626	5 313 244
4 Personen	721	8 597	129 394	3 706 717
5 Personen	160	1 999	32 496	942 856
6 und mehr Personen	(38)	484	9 121	266 367

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

## 6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie -in %-

	Regionale Einheiten			
	Bad Schwartau, Stadt	Kreis Ostholstein	Schleswig-Holstein	Deutschland
	%	%	%	%
<b>Typ der Kernfamilie (nach Familien)</b>				
Paare ohne Kind(er)	54,3	52,4	48,3	45,8
Paare mit Kind(ern)	33,9	35,7	39,2	41,3
Alleinerziehende Elternteile	11,9	11,9	12,5	12,9
<b>Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)</b>				
Ehepaare	77,0	76,3	74,2	74,8
Eingetragene Lebenspartnerschaften	-	(0,1)	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	11,1	11,6	13,2	12,2
Alleinerziehende Väter	(1,1)	2,0	2,0	2,1
Alleinerziehende Mütter	10,7	9,9	10,5	10,8
<b>Größe der Kernfamilie</b>				
2 Personen	62,6	60,8	56,8	54,9
3 Personen	21,2	21,1	22,1	23,4
4 Personen	12,7	14,1	16,0	16,4
5 Personen	2,8	3,3	4,0	4,2
6 und mehr Personen	(0,7)	0,8	1,1	1,2

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

## Definitionen

### Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden <sup>1)</sup>
/	Keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
( )	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Alleinerziehende Elternteile	Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.
Alter (5 Altersklassen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden fünf Altersklassen ausgewiesen.  <b>Unter 18</b> <b>18 – 29</b> <b>30 – 49</b> <b>50 – 64</b> <b>65 und älter</b>
Alter (5er-Jahresgruppen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden 5-Jahres-Altersgruppen ausgewiesen.  <b>Unter 5</b> <b>5 – 9</b> <b>10 – 14</b> <b>15 – 19</b> <b>20 – 24</b> <b>25 – 29</b> <b>30 – 34</b> <b>35 – 39</b> <b>40 – 44</b> <b>45 – 49</b> <b>50 – 54</b> <b>55 – 59</b> <b>60 – 64</b> <b>65 – 69</b> <b>70 – 74</b> <b>75 – 79</b> <b>80 – 84</b> <b>85 – 89</b> <b>90 und älter</b>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Alter (Infrastrukturrelevante Altersgruppen)	<p>Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Die Einteilung in infrastrukturrelevante Altersgruppen kann als Grundlage für Infrastruktur- und Sozialplanungen aller Art dienen und damit zur Erstellung von passgenauen Handlungskonzepten und Maßnahmen für unterschiedliche Altersgruppen beitragen.</p> <p><b>Unter 3</b>  <b>3 – 5</b>  <b>6 – 9</b>  <b>10 – 15</b>  <b>16 – 18</b>  <b>19 – 24</b>  <b>25 – 39</b>  <b>40 – 59</b>  <b>60 – 66</b>  <b>67 – 74</b>  <b>75 und älter</b></p>
Einwohnerzahl	<p>Der Zensus 2011 stellt die Einwohnerzahlen des Bundes, der Länder und der Gemeinden fest – sie sind das wichtigste Ergebnis beim Zensus. Zahlreiche Rechtsvorschriften in Deutschland beziehen sich direkt auf die amtlichen Einwohnerzahlen. Sie sind entscheidend für Ausgleichszahlungen zwischen den Ländern („Länderfinanzausgleich“), für den kommunalen Finanzausgleich, bei der Einteilung der Wahlkreise oder für die Bestimmung der Stimmenzahl der Länder im Bundesrat. Ermittelt wird die Anzahl der Personen mit Hauptwohnsitz in den jeweiligen administrativen Einheiten Deutschlands.</p>
Erwerbsstatus (ausführlich)	<p>Die Grundlage für dieses Merkmal ist das Labour-Force-Konzept der International Labour Organisation (ILO)</p> <p><b>Erwerbspersonen</b></p> <p><b>Erwerbstätige</b></p> <p>► Erwerbstätig im Sinne der ILO-Definition ist jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die in einem einwöchigen Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) mindestens eine Stunde lang gegen Entgelt oder im Rahmen einer selbstständigen oder mithelfenden Tätigkeit gearbeitet hat. Auch eine Person, die sich in einem formalen Arbeitsverhältnis befindet, das diese im Berichtszeitraum nur vorübergehend nicht ausgeübt hat, gilt als erwerbstätig.</p> <p><b>Erwerbslose</b></p> <p>► Als erwerbslos gilt im Sinne der durch die EU konkretisierten ILO-Abgrenzung jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) nicht erwerbstätig war, aber in den letzten 4 Wochen vor der Befragung aktiv nach einer Tätigkeit gesucht hat. Auf den zeitlichen Umfang der gesuchten Tätigkeit kommt es nicht an. Eine neue Arbeit muss innerhalb von 2 Wochen aufgenommen werden können. Die Einschaltung einer Agentur für Arbeit oder eines kommunalen Trägers in die Suchbemühungen ist nicht erforderlich.</p> <p><b>Erwerbslos, zuvor erwerbstätig</b>  <b>Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet</b></p> <p><b>Nichterwerbspersonen</b></p> <p>► Personen, die weder erwerbstätig noch erwerbslos sind, gelten als Nichterwerbspersonen.</p> <p><b>Personen unterhalb des Mindestalters</b>  <b>Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen</b>  <b>Schüler/-innen und Studierende (nicht erwerbsaktiv)</b>  <b>Hausfrauen und Hausmänner</b>  <b>Sonstige</b></p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf	<p>Dieses Merkmal weist die Stellung im Beruf erwerbstätiger Personen im Alter von 15 Jahren und älter aus.</p> <p><b>Angestellte/ Arbeiter/-innen</b></p> <p>▶ Angestellte/Arbeiter/-innen sind alle Personen in einem abhängigen Beschäftigungsverhältnis. Hierzu zählen alle Angestellten, Arbeiter/-innen, Auszubildenden, Grundwehr-/Zivildienstleistenden sowie Nebenjobber/-innen.</p> <p><b>Beamte/-innen</b></p> <p>▶ Beamte/-innen sind alle Personen in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis des Bundes, der Länder, der Gemeinden oder sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts (einschließlich der Beamtenanwärter/-innen und der Beamten/-innen im Vorbereitungsdienst) sowie Richter/-innen. Unter diese Kategorie zählen auch alle Soldaten/-innen.</p> <p><b>Selbstständige mit Beschäftigten</b></p> <p>▶ Selbstständige mit Beschäftigten sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und abhängig Beschäftigte haben, die ein Arbeitsentgelt erhalten.</p> <p><b>Selbstständige ohne Beschäftigte</b></p> <p>▶ Selbstständige ohne Beschäftigte sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und höchstens mithelfende Familienangehörige ohne Entgelt beschäftigen.</p> <p><b>Mithelfende Familienangehörige</b></p> <p>▶ Mithelfende Familienangehörige sind Familienangehörige, die regelmäßig und überwiegend in einem Betrieb, der von einem Familienmitglied als Selbstständiger/Selbstständigem geleitet wird, mithelfen, ohne hierfür Lohn oder Gehalt zu erhalten und ohne dass für sie Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden.</p>
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereichen	<p>Der Wirtschaftszweig bezieht sich auf die Art der Produktion oder Tätigkeit des Betriebes oder einer ähnlichen Wirtschaftseinheit, in dem bzw. in der sich der Arbeitsplatz einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter befindet.</p> <p>Das Merkmal stellt die Wirtschafts(unter)bereiche gemäß Mikrozensus auf Basis der aktuellen Wirtschaftszweigklassifikation von 2008 (WZ 2008) dar:</p> <p><b>Land- und Forstwirtschaft; Fischerei</b></p> <p><b>Produzierendes Gewerbe</b></p> <p>    <b>Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe</b></p> <p>    <b>Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung</b></p> <p>    <b>Baugewerbe</b></p> <p><b>Handel, Gastgewerbe und Verkehr, IuK</b></p> <p>    <b>Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe</b></p> <p>    <b>Verkehr und Lagerei, Kommunikation</b></p> <p><b>Sonstige Dienstleistungen</b></p> <p>    <b>Finanz- und Versicherungsdienstleistungen</b></p> <p>    <b>Grundstücks-/ Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.</b></p> <p>    <b>Öffentliche Verwaltung u.ä.</b></p> <p>    <b>Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)</b></p> <p><b>Unbekannt</b></p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätigkeit nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)	<p>Dieses Merkmal gibt die tatsächlich ausgeübte Tätigkeit einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter an.</p> <p>Der Auswertung wird dabei die aktuelle internationale Standardklassifikation der Berufe von 2008 (ISCO-08) zugrunde gelegt. Dargestellt wird hier die Berufshauptgruppe (1-Steller der Klassifikation).</p> <p>Die ISCO-08 unterscheidet sich strukturell von der nationalen Berufsklassifikation KldB 2010. Während die KldB 2010 nationale Besonderheiten besser berücksichtigt, ermöglicht die Auswertung nach der ISCO-08 eine internationale Vergleichbarkeit und bietet einen anderen Blickwinkel auf die Struktur der ausgeübten Tätigkeiten. Die Auswertung der Berufshauptgruppe (1-Steller) nach der ISCO-08 zählt darüber hinaus zu den nachzuweisenden EU-Pflichtmerkmalen.</p> <p><b>Führungskräfte</b>  <b>Akademische Berufe</b>  <b>Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe</b>  <b>Bürokräfte und verwandte Berufe</b>  <b>Dienstleistungsberufe und Verkäufer</b>  <b>Fachkräfte in Land-/ Forstwirtschaft und Fischerei</b>  <b>Handwerks- und verwandte Berufe</b>  <b>Bediener von Anlagen/ Maschinen und Montageberufe</b>  <b>Hilfsarbeitskräfte</b>  <b>Angehörige der regulären Streitkräfte</b></p>
Familienstand	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p><b>Ledig</b>  <b>Verheiratet/ Eingetr. Lebenspartnerschaft</b>  <b>Verwitwet/ Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben</b>  ▶ Inkl. der Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“.  <b>Geschieden/ Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben</b>  ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“.  <b>Ohne Angabe</b>  ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Familienstand (ausführlich)	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p><b>Ledig</b>  <b>Verheiratet</b>  <b>Verwitwet</b>  <b>Geschieden</b>  ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“.  <b>Eingetr. Lebenspartnerschaft</b>  <b>Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben</b>  ▶ Enthält die Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“.  <b>Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben</b>  <b>Ohne Angabe</b>  ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Geschlecht	<p>Dieses Merkmal gibt das Geschlecht einer Person an. Die Ausprägungen sind „männlich“ und „weiblich“. Weitere Ausprägungen sind nicht vorgesehen, da dies zum Stichtag 9. Mai 2011 den Angaben der Einwohnermeldeämter entspricht.</p>
Größe der Kernfamilie	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einer Kernfamilie lebenden Personen an.</p> <p><b>2 Personen</b>  <b>3 Personen</b>  <b>4 Personen</b>  <b>5 Personen</b>  <b>6 und mehr Personen</b></p>

Merkmal	Definition
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p><b>1 Person</b>  <b>2 Personen</b>  <b>3 Personen</b>  <b>4 Personen</b>  <b>5 Personen</b>  <b>6 und mehr Personen</b></p>
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten beruflichen Abschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p><b>Ohne beruflichen Abschluss</b>  ▶ Unter der Ausprägung „ohne beruflichen Ausbildungsabschluss“ werden neben allen Personen, die keinen beruflichen Abschluss haben bzw. noch nicht haben, alle nachgewiesen, die ein Berufsvorbereitungsjahr absolviert haben. Außerdem fallen hierunter auch Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die 1954 oder später geboren sind.</p> <p><b>Lehre, Berufsausbildung im dualen System</b>  ▶ Zu der Ausprägung „Lehre, Berufsausbildung im dualen System“ gehören auch Personen, die einen Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung durchlaufen haben. Außerdem fallen hierunter Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die vor 1954 geboren wurden.</p> <p><b>Fachschulabschluss</b>  ▶ Unter der Ausprägung „Fachschulabschluss“ werden auch Personen mit einer Meister-/Technikerausbildung sowie mit einem Abschluss einer Schule des Gesundheitswesens ausgewiesen.</p> <p><b>Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie</b></p> <p><b>Fachhochschulabschluss</b>  ▶ Personen, die einen Ingenieurschulabschluss oder einen Verwaltungsfachhochschulabschluss haben, werden ebenfalls unter der Ausprägung „Fachhochschulabschluss“ geführt.</p> <p><b>Hochschulabschluss</b></p> <p><b>Promotion</b></p>
Höchster Schulabschluss	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten allgemeinbildenden Schulabschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p><b>Ohne oder noch kein Schulabschluss</b>  ▶ Inkl. Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch (insbesondere Abschluss im Ausland).</p> <p><b>Ohne Schulabschluss</b></p> <p><b>Noch in schulischer Ausbildung</b></p> <p><b>Haupt-/Volksschulabschluss</b></p> <p><b>Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe</b></p> <p><b>Realschul- oder gleichwertiger Abschluss</b></p> <p><b>Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe</b></p> <p><b>Fachhochschulreife</b></p> <p><b>Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)</b></p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, zum Beispiel der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/ -in der Bezugsperson ist.</p>

Merkmal	Definition
Klassenstufen	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) Schüler/-innen einer allgemeinbildenden Schule waren, die besuchte Klassenstufe an.</p> <p><b>Klasse 1 bis 4</b>  <b>Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)</b>  <b>Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)</b></p>
Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt	<p>Dieses Merkmal gibt an, in welchem Jahrzehnt Personen mit Migrationserfahrung in die Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.</p> <p>Als Personen mit Migrationserfahrung werden alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Ausländer/-innen sowie zugewanderten Deutschen definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p><b>1956 – 1959</b>  <b>1960 – 1969</b>  <b>1970 – 1979</b>  <b>1980 – 1989</b>  <b>1990 – 1999</b>  <b>2000 – 2011</b>  <b>Unbekannt</b></p>
Migrationshintergrund (ausgew. Länder)	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund das Herkunftsland gegliedert nach den deutschlandweit häufigsten Staaten an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p><b>Bosnien und Herzegowina</b>  <b>Griechenland</b>  <b>Italien</b>  <b>Kasachstan</b>  <b>Kroatien</b>  <b>Niederlande</b>  <b>Österreich</b>  <b>Polen</b>  <b>Rumänien</b>  <b>Russische Föderation</b>  <b>Türkei</b>  <b>Ukraine</b>  <b>Sonstige</b></p> <p>► Enthält alle restlichen Staaten.</p> <p><b>Unbekanntes Ausland</b></p> <p>► Enthält Staatenlose ohne Zuzugsangaben, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit ohne Zuzugsangaben und Personen ohne ausländische Staatsangehörigkeit mit Zuzugsland „Übrige Welt“ sowie „nicht bekannt“.</p>

Merkmal	Definition
Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund die Aufenthaltsdauer in der Bundesrepublik Deutschland an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p><b>Unter 5</b></p> <p><b>5 – 9 Jahre</b></p> <p><b>10 – 14 Jahre</b></p> <p><b>15 – 19 Jahre</b></p> <p><b>20 und mehr</b></p> <p><b>Unbekannt</b></p>
Migrationshintergrund und -erfahrung	<p>Dieses Merkmal gibt an, ob eine Person einen Migrationshintergrund aufweist oder nicht.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bei Vorliegen eines Migrationshintergrunds wird dieser detaillierter klassifiziert.</p> <p><b>Personen ohne Migrationshintergrund</b></p> <p><b>Personen mit Migrationshintergrund</b></p> <p><b>Ausländer/-innen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. Enthält auch Staatenlose und Personen mit ungeklärter oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit.</li> </ul> <p><b>Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind.</li> </ul> <p><b>Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind.</li> </ul> <p><b>Deutsche mit Migrationshintergrund</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Deutsche sind Personen, die mindestens die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</li> </ul> <p><b>Deutsche mit eigener Migrationserfahrung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Deutsche mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind.</li> </ul> <p><b>Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind.</li> </ul> <p><b>Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund sind Personen, deren beiden Elternteile nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewandert sind.</li> </ul> <p><b>Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund sind Personen mit einem nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil.</li> </ul>
Paar	<p>Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.</p>

Merkmal	Definition
Privater Haushalt	<p>Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.</p>
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes</li> <li>3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks</li> <li>4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt</li> <li>6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel)</li> <li>10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl</li> </ol> <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:  0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde),  5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde),  9 = gemeindefreies Gebiet.  Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar:  Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar:  Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Religion (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt die Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft an.</p> <p><b>Römisch-katholische Kirche</b>  <b>Evangelische Kirche</b>  <b>Evangelische Freikirchen</b>  <b>Orthodoxe Kirchen</b>  <b>Jüdische Gemeinden</b>  <b>Sonstige</b></p> <p>► Für die Differenzierung nach Religion werden unter „Sonstige“ alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören, welche durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind.</p> <p><b>Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig</b></p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p><b>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</b>  <b>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</b>  <b>Haushalte ohne Senioren/-innen</b></p>

Merkmal	Definition
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat, wobei die deutschlandweit häufigsten Staatsangehörigkeiten einzeln ausgewiesen werden. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p><b>Deutschland</b>  <b>Bosnien und Herzegowina</b>  <b>Griechenland</b>  <b>Italien</b>  <b>Kasachstan</b>  <b>Kroatien</b>  <b>Niederlande</b>  <b>Österreich</b>  <b>Polen</b>  <b>Rumänien</b>  <b>Russische Föderation</b>  <b>Türkei</b>  <b>Ukraine</b>  <b>Sonstige</b></p> <p>► Enthält alle restlichen Staatsangehörigkeiten sowie zusätzlich „Tschechoslowakei“, „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“, „Serbien (einschließlich Kosovo)“, „Sowjetunion“, „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „ohne Angabe“.</p>
Staatsangehörigkeitsgruppen	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p><b>Deutschland</b>  <b>Ausland</b></p> <p><b>EU27-Land</b></p> <p>► „EU27-Land“ bezeichnet die Europäische Union, welche zum Stichtag 9. Mai 2011 aus 27 Mitgliedstaaten bestand. Diese Kategorie enthält zusätzlich die ehemalige „Tschechoslowakei“.</p> <p><b>Sonstiges Europa</b></p> <p>► „Sonstiges Europa“ enthält u.a. die Russische Föderation und die Türkei sowie zusätzlich die ehemaligen Staaten „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“ und „Serbien (einschließlich Kosovo)“.</p> <p><b>Sonstige Welt</b></p> <p>► „Sonstige Welt“ enthält alle anderen Staatsangehörigkeiten. Ebenso ist in dieser Kategorie die ehemalige „Sowjetunion“ enthalten.</p> <p><b>Sonstige</b></p> <p>► Enthält „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „Ohne Angabe“.</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag des Zensus 2011 war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Berichtszeitpunkt.
Typ der Kernfamilie (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern in der Kernfamilie.</p> <p><b>Paare ohne Kind(er)</b>  <b>Paare mit Kind(ern)</b>  <b>Alleinerziehende Elternteile</b></p>

Merkmal	Definition
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen in der Kernfamilie.</p> <p><b>Ehepaare</b>  <b>Eingetragene Lebenspartnerschaften</b>  <b>Nichteheliche Lebensgemeinschaften</b>  <b>Alleinerziehende Väter</b>  <b>Alleinerziehende Mütter</b></p>
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p><b>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</b>  ▶ Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.  <b>Paare ohne Kind(er)</b>  <b>Paare mit Kind(ern)</b>  <b>Alleinerziehende Elternteile</b>  <b>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</b>  ▶ Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen im privaten Haushalt.</p> <p><b>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</b>  ▶ Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.  <b>Ehepaare</b>  <b>Eingetr. Lebenspartnerschaften</b>  <b>Nichteheliche Lebensgemeinschaften</b>  <b>Alleinerziehende Mütter</b>  <b>Alleinerziehende Väter</b>  <b>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</b>  ▶ Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>







## **Herausgeber**

Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein  
Steckelhörn 12  
20457 Hamburg

## **Auskunftsdienst**

E-Mail: [info@statistik-nord.de](mailto:info@statistik-nord.de)  
Telefon: 040 42831-1766  
Telefon: 0431 6895-9393

## **Copyright**

© Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein  
Hamburg 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

